



Newsletter November 2025

Liebe Alle,

wir blicken auf einen reichen Herbst voller Gelegenheiten zur Begegnung und gemeinsamem Wachsen und Lernen. Es gab einige Feste und Aktionen der gesamten Schule und auch in den einzelnen Klassen, an denen wir euch gerne teilhaben lassen möchten.

Rückblick

Tag der offenen Tür am 18.10.25

An diesem Samstag öffneten wir die Türen unserer Schule für Besucher und Eltern. Den Auftakt bildeten **mehre kleine Auftritte der Klassen 1,2 und 3/4** am Morgen in der Turnhalle. Es gab qualitativ schöne musikalische Beiträge (neu war das kleine Leierschülerensemble) und zwei gereimte Spiele mit Verkleidung. Die Freude und Natürlichkeit der auftretenden Kinder wirkte überzeugend.

Nach einem **pädagogischen Infovortrag von Lehrkräften der Schule** (Etterich/Schmidt) gab es Gelegenheit für Begegnung und Gespräch im Cafe und im Inforaumklassenzimmer, sowie Bastelmöglichkeiten für junge Besucher. Die Veranstaltung war gut besucht und aller Kuchen bald aufgegessen. Wer Zeit und auch noch etwas Hunger mitgebracht hatte, der verweilte noch etwas **bei Kürbissuppe und Tee draußen in der gemütlichen Feuerschalenrunde**. Das Publikum war vielschichtig, international und von 3-83. Drei sehr angetane Besucherinnen kamen von weit her, Waldorfpädagoginnen aus Kuala Lumpur, Malaysia.

Der Erfolg dieses Tages kam nicht zuletzt zustande, weil etliche Eltern sich sehr tatkräftig eingesetzt haben mit großem Zeitengagement und vielen kulinarischen Sachspenden. Ihnen sei ein ganz großes Dankeschön ausgesprochen! *(Martina Etterich)*



Eindrücke vom Tag der offenen Tür



Apfeltag auf dem Neuweiler Hof

„Der Apfel hängt nicht gleich am Baum, da war erst lauter Blüte...“ Mit diesem Gedicht hatte sich die 2. Klasse auf den diesjährigen Apfel Tag am Neuweilerhof eingestimmt.

Als wir vor unserem Baum standen und die vielen Äpfel an den Zweigen herunterhängen sahen sagte ein Mädchen: „ **Das ist ja ein Apfelbrunnen!**“ Da wir in diesem Jahr schon drei Klassen sind, ging jede Klasse an einem Tag zum Äpfel sammeln und weiter verarbeiten. Nachdem Sammeln wurden die Äpfel in einem Steinbrunnen gewaschen, um danach geschnitten zu werden um sie für den Hächsler vorzubereiten. Dann wurde gepresst. **Alle Arbeitsschritte sind für die Kinder nachvollziehbar** und durch den Einsatz von Geschicklichkeit beim Schütteln und Sammeln bis zum Schneiden und dem starken Körpereinsatz beim Hächseln und Pressen direkt erlebbar. Natürlich schmeckt dann der selbst gepresste Saft und die am offenen Feuer gebackenen Apfelringe besonders gut.

Am nächsten Tag malten die Kinder der 2. Klasse den Apfelbaum und **lernten das neu gefundene Wort „Apfelbrunnen“ zu schreiben!** (Peter Schmidt)



Eindrücke vom Apfeltag der 2. Klasse



Ackerbau-Epoche in der 3. Klasse

In der 3. Klasse der Waldorfschule lernen die Kinder in der Ackerbau-Epoche die notwendigen Arbeitsschritte kennen, um den Boden zu kultivieren. Nachdem wir im Klassenzimmer ausgiebig alles besprochen hatten zog die Kinderschar fröhlich los, voller freudiger Erwartung, denn **sie selbst durften als „Pferde“ den Pflug ziehen.**

Fast zwei ganze Wochen waren wir bei Wind und Wetter jeden Morgen auf dem Feld, um zu pflügen. Dabei stellten wir fest, wie viel Kraft es doch kostet und wie gut man gemeinsam zusammen arbeiten muss, damit die Arbeit voran geht. Alle zusammen waren wir froh, als alles gepflügt war und nun der Boden mit der Egge für die Saat vorbereitet werden konnte. Jedes Kind durfte einmal als Eggenkönig oder Königin auf der Egge „mitfahren“. **Jetzt ist das Feld bestellt und wir werden erst wieder im Hochsommer tätig, wenn das reife Korn die Ähre neigt.** (Marlene Stegmiller)





Sankt Martinsumzug

„Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir“... und so war es auch an unserem diesjährigen Laternen Fest. Je dunkler es wurde, um so mehr Sterne konnten wir sehen.

Da die drei Klassen auf verschiedenen Wegen unterwegs zur „Burg“ waren konnten wir die Laternen der jeweils anderen Klassen in der Ferne leuchten sehen.

Auf dem Weg zur „Burg“ kamen alle Klassen an einem geheimnisvollen Wald-Lichter-Ort vorbei. Auch unser gemeinsamer Treffpunkt auf der „Burg“ war immer wieder sichtbar, denn dort leuchteten uns Lichter entgegen und führten uns sicher nach oben, wo sich **mit den Eltern und den drei Klassen mehr als hundert Menschen trafen.** Wir sangen noch Laternenlieder, teilten die mitgebrachten Martinsbrötchen und gingen erfüllt von einem allseits gelungenen Laternenfest nach Hause.

Hier sei noch einmal den OrganisatorInnen ein großer Dank ausgesprochen, für die aufwendige Vorbereitung, **dieses ERSTEN Martinsfestes ganz nah an der Schule!**

(Peter Schmidt)





Einblick

Seit diesem Schuljahr hat unsere Gründungsklasse eine neue Klassenlehrerin. Wir freuen uns sehr, dass wir hierfür Marlene Stegmiller gewinnen konnten.

Marlene Stegmiller - Lehrerin der Klasse von 2023

Mein Name ist Marlene Stegmiller. Ich selbst war Waldorfschülerin in Ulm und später dann in Überlingen. Nach meinem Abitur 2021, war ich längere Zeit mit dem Rucksack in Europa unterwegs und durfte von den verschiedensten Menschen in der Schule des Lebens lernen.

Zurück in Deutschland war mein ursprünglicher Plan Eurythmie zu studieren, jedoch wurde ich von meiner Tochter überrascht. So habe ich beschlossen die Zeit zu nutzen und habe Russisch studiert und parallel am berufsbegleitenden Waldorflehrerseminar in Überlingen die Ausbildung zur Waldorflehrerin gemacht.

Während dieser Ausbildung habe ich in den verschiedenen Praktika in unterschiedlichen Klassen eine unglaubliche Freude und großen Spaß an der Arbeit mit den Kindern entwickelt, sodass sich der Beruf der Klassenlehrerin mehr und mehr stimmig angefühlt hat. Jetzt freue ich mich jeden Tag darauf hierher in die Schule zu kommen und gemeinsam mit der 3/4 Klasse zu arbeiten.

Ausblick

Engagierte Unterstützung gesucht!

Damit der Schulalltag weiterhin gelingen kann und die Schule allmählich gedeiht, braucht es nicht nur die Kinder und ihre engagierten Familien, sondern einen großen Kreis an Menschen und Strukturen, die dieses wertvolle Projekt mittragen. Daher sind wir für jeden/jede dankbar, der/die dieses wertvolle Projekt finanziell unterstützt. Konkret wären **wir über eine finanzielle Unterstützung für folgende Anschaffungen besonders dankbar:**

- **Musikinstrumente** (Wert: ca. 2.000 Euro)
- **Ausstattung der Jurte** mit Sitzkissen und Regalen (Wert: 1.000 Euro)
- Einrichtung des **temporären Klassenzimmers** in Form eines Containers, der im Frühjahr auf dem Schulgelände aufgebaut wird. (Wert: 10.000 Euro)



Unser Spendenkonto

Empfänger: Freie Schule Linzgau e.V.

IBAN: DE07 4306 0967 1281 1441 00

BIC: GENODEM1GLS (GLS Bank)

Verwendungszweck: Spende Schule

Sonst steht die Jurte, die letztes Jahr über Spendengelder finanziert wurde, kurz vor dem Aufbau. **Der Bauantrag ist seit einigen Wochen in Bearbeitung**, so dass wir mit einer Baugenehmigung diesen oder spätestens nächsten Monat rechnen. Vielen herzlichen Dank an alle, die gespendet haben. und somit das Projekt ermöglicht haben. **Sobald die Jurte steht**, werden wir auf alle Fälle alle per Newsletter informieren!

Wichtige Termine zur Aufnahme in die 1. Klasse

Für alle interessierten Eltern, die ihre Kinder in die nächste erste Klasse bei uns einschulen lassen möchten, sind folgende Termine zu beachten:

- **28. November 2025 um 20 Uhr. Info-Abend für interessierte Eltern**
- **15. Dezember 2025:** Ende der Anmeldefrist
- **Ab Januar 2026:** Beginn der pädagogischen Aufnahme
- **Osterferien 2026:** Zu- oder Absage des Schulplatzes für die 1. Klasse 2026/2027
- **September 2026:** Einschulungsfeier der 1. Klasse

Danke fürs Lesens unseres Newsletters und fürs Teilhaben an unserer Schulentwicklung.

Euer Team der
Freien Waldorfschule Linzgau